

Grauschimmelfäule

Botrytis cinerea

Baumarten

Nadelholz wie Tanne, Fichte, Lärche, Douglasie; selten Laubholz betroffen.

Baumarten (lat.)

Abies, *Picea*, *Larix*, *Pseudotsuga* und weitere Koniferen-Arten.

Symptome

Im Frühjahr welken die jungen, frisch ausgetriebenen Zweige, hängen herunter und werden braun. Später entwickeln sich auf den erkrankten Nadeln und Zweigen schwarze Punkte.

Ursache, Zusammenhang

Der Erreger der Grauschimmelfäule befällt mittels Pilzsporen die unverholzten, zarten Jungtriebe diverser Nadelgehölze im Frühjahr. An Lärche befällt der Pilz die austreibenden Kurztriebe, dringt in die Rinde des Vorjahrestriebes ein und verursacht ein Absterben von Langtrieben. Feucht-kühle Witterung fördert die Infektion. Auf den abgestorbenen Trieben entwickelt sich bei ausreichender Feuchte ein zartes, graues Gespinnst aus Pilzfäden (Mycel). Später findet man auf dem abgestorbenen Gewebe schwarze Punkte, welche aus einem robusten Pilzgeflecht bestehen. Mit solchen Dauerorganen, sogenannten Sklerotien, überwintert der Pilz. Im Pflanzgarten kann der Pilz auch eine Keimlingskrankheit hervorrufen. Auch Samen werden befallen.

Verwechslungsmöglichkeit

[Spätfrost](#), wobei dann alle Jungtriebe betroffen sind; im Gegensatz zu einem *Botrytis*-Befall, bei welchem nicht alle Triebe geschädigt werden, sondern nur diejenigen, welche von Pilzsporen infiziert worden sind. Von Frost geschädigte Nadeln werden nachträglich oft von *Botrytis* besiedelt, was die Frosteinwirkung maskiert und einen Pilzbefall als primäre Ursache vortäuschen kann.

Gegenmassnahmen

Dichtstand von jungen Nadelgehölzen vermeiden. Schattige, feuchte Lagen fördern *Botrytis*-Befall und generell die Entwicklung von Nadelpilzen. Im Wald ist die Krankheit von geringer Bedeutung. In Christbaumkulturen oder in Saaten im Pflanzgarten können während des Austreibens mehrere vorbeugende Behandlungen mit einem Fungizid notwendig werden.

Bemerkungen

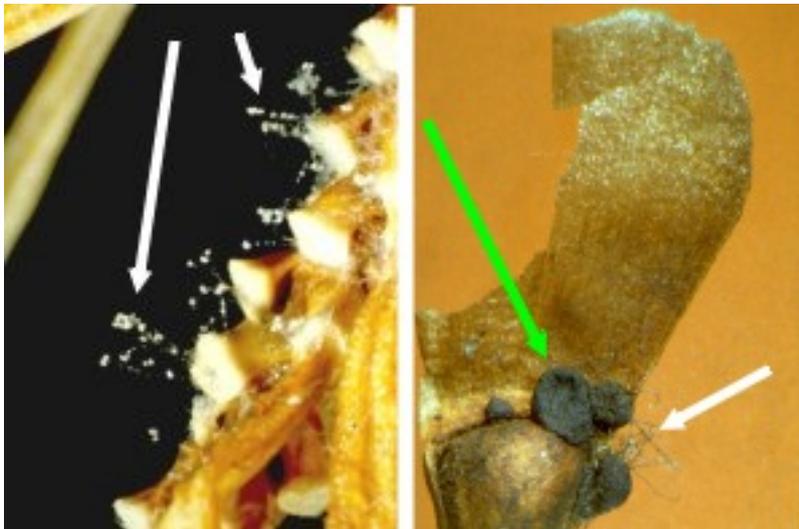
Der Pilz *Botrytis cinerea* ist weltweit verbreitet und hat ein immenses Wirtsspektrum. Gut bekannt ist die Grauschimmelfäule im Weinbau, aber auch im Beerenanbau.



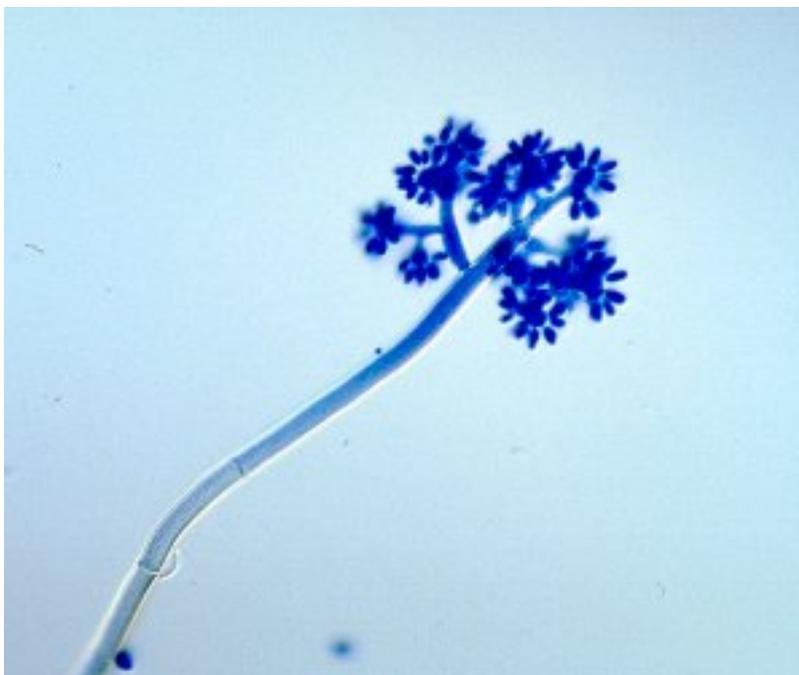
Frisch ausgetriebene Fichtenzweige sind abgestorben und hängen schlaff am Baum.



Typischer
Botrytis
-Befall an Jungfichte.



Mycel mit Pilzsporen der Grauschimmelfäule an Fichtenzweig und an einem Fichtensamen (weisse Pfeile). Am Fichtensamen haben sich die schwarzen Dauerorgane (Sklerotien) des Pilzes gebildet (grüner Pfeil).



Bäumchenartiger Sporenträger mit Pilzsporen von *Botrytis cinerea* (Mikroskop-Aufnahme).